



ALPEN Vorarlberg-Tirol – Wanderung auf luftigen Höhenwegen durch das Verwall

Durchquerung des Verwall Gebirge mit Besteigung des Hohen Riffler.



Blick auf die Silvretta

Inhalt

Programmübersicht, Termine und Preise	2
Unsere Leistungen	3
Schwierigkeitsbewertung	3
Voraussetzung und Vorbereitung	3
Komfort-Bewertung	4
Ein typischer Wandertag in den Hohen Tauern	4
Ausführliches Detailprogramm	5
Ausrüstungsliste	7
Visum, Buchung und Zahlungsmodalitäten	8

Höhepunkte der Reise

- Durchquerung des wenig besuchten Verwall Gebirge auf ausgewählten Pfaden von Schruns in Vorarlberg bis Pettneu bei St. Anton am Arlberg.
- Beeindruckende Ausblicke auf das Montafon, Rätikon und Silvretta Gebirge sowie die westlichen Lechtaler Alpen um den Arlberg.
- Besteigung des Hohen Riffler (3168 m), höchster Berg des Verwall sowie weiterer lohnender Aussichtsgipfel.
- Abwechslungsreiche und kurzweilige Etappen in der schönen Bergwelt des Verwall. Wir bestaunen die raue alpine Bergwelt und beobachten Steinböcke und Murmeltiere.
- Übernachtung in schön gelegenen, gemütlichen Alpenvereinshütten mit guter Verpflegung.
- Individuelle An- und Abreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder privatem PKW möglich.



TAG	PROGRAMM
1	Anreise und Aufstieg zur Womser Hütte
2	Am Wormser Höhenweg zur Neuen Heilbronner Hütte
3	Über luftige Grate zur Konstanzer Hütte
4	Über den Scheibler zur Darmstädter Hütte
5	Wanderung zur Niederelbe Hütte
6	Gipfelerlebnis am Hohen Riffler (3168 m)
7	Abstieg nach Pettneu



Termine und Preise

Derzeit keine Gruppentermine. Wir führen die Tour gerne für Ihre private Gruppe durch. Die Richtpreise finden Sie nachstehend, gerne senden wir Ihnen ein individuelles Angebot für Ihre Gruppengröße.

Richtpreis (2024):

Bei 6 Teilnehmern: € 950,- pro Person

Der Preis gilt ab Schruns/bis Pettneu.

Hüttenzuschlag für Nicht-Mitglieder des Alpenvereins: € 70,-



? An- und Abreise

Treffpunkt zum Start der Tour ist die Talstation der Zamangbahn in Schruns (Vorarlberg), Ende der Tour ist in Pettneu bei St. Anton am Arlberg (Tirol).

Eine **Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln** (Bahn und Bus) ist problemlos möglich und empfehlenswert. Bei Bedarf sind wir gerne behilflich.

Eine **Anreise mit privatem PKW** ist möglich: wir empfehlen, Ihr Auto am Endpunkt der Tour in Pettneu zu parken (Wanderparkplatz Pettneu) und von dort mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Startpunkt der Tour in Schruns zu fahren. Auch hierbei sind wir gerne behilflich.

Wissenswertes

- Beste Reisezeit: Juli bis September
- Gruppengröße: 6 bis maximal 10 Teilnehmer
- Reiseleitung durch österreichischen Berg(Wander)Führer
- 7 Tage Hüttenwanderung
- 6 Übernachtungen in Alpenvereins-Hütten inkl. Halbpension

Nachhaltig Reisen mit CLEARSKIES

CLEARSKIES kompensiert die CO₂-Emissionen dieser Reise.



Reiseleitung

- Reiseleitung durch ortskundigen, österreichischen staatlich geprüften Berg(Wander) Führer

Unterkunft und Verpflegung

- 6 Hüttenübernachtungen (Zimmer oder Matratzenlager ja nach Verfügbarkeit) mit Halbpension

Transport und weiteres

- Fahrt mit Zamangbahn von Schruns zur Bergstation Alpe Vorderkapell am Tag 1

CO2 Kompensation

- CO2-Kompensation für die gesamte Reise!



Üppiges Knabenkraut.

Im Preis nicht enthaltene Kosten

- Anreise nach Schruns bzw. Abreise ab Pettneu
- Optionale Nächtigungen vor und nach der Tour
- Eventuell Parkplatzgebühr
- Mittagessen (Jause)
- Getränke
- Persönliche Ausgaben
- Trinkgelder
- Hüttenzuschlag für Nicht-Mitglieder des Alpenvereins: auf Anfrage



Blick auf die Silvretta

Schwierigkeit: mittel bis anspruchsvoll

ALPINTECHNISCH: mittel



Unsere Tour verläuft größtenteils auf guten Wanderwegen ohne alpine Schwierigkeiten. Vereinzelt Passagen verlaufen auf schmalen Wegen und/oder in schottrigem Gelände - Trittsicherheit am Berg ist erforderlich und wird vorausgesetzt.

Die Besteigung des Hohen Riffler verläuft auf einem markierten, mittelschwierigem Steig, der einzelne leichte Kletterpassagen aufweist, die mit Stahlseilen versichert sind. Es wird keine spezielle alpine Ausrüstung benötigt.

KONDITIONELL: mittel bis anspruchsvoll



Aufstiege bis maximal 1300 Höhenmetern pro Tag, meist weniger. Abstiege bis maximal 1600 Höhenmeter pro Tag. Die meisten Tagesetappen sind etwas leichter. Die Gehzeiten können bis zu ca. acht Stunden pro Tag betragen. Eine gute Kondition ist jedenfalls erforderlich und wird vorausgesetzt.



Die weite Madlein-Alpe

Voraussetzung und Vorbereitung

Diese Tour ist ideal für Bergwanderer, die im Alpenraum gewöhnt sind, Tagestouren mit 1200 bis 1400 Höhenmeter zu gehen, fallweise auch mehr. Sie haben eventuell schon mehrtägige Wandererfahrung. Sie betreiben regelmäßig (Ausdauer-)Sport und unternehmen öfters Bergwandertouren mit normalem Tagesgepäck. Als Vorbereitung zu dieser Tour empfehlen wir lange Tageswanderungen mit entsprechendem Rucksack (8-10 kg), regelmäßiges Joggen oder Radfahren. Je besser Ihre Kondition, umso mehr können Sie die Tour genießen.

Wir übernachten in typischen **Alpenvereinshöhlen**. Die Höhlen sind gemütlich und bieten Gaststuben, die zum Verweilen einladen. Es stehen Gemeinschaftswaschräume und -toiletten zur Verfügung (Damen und Herren getrennt), teilweise gibt es eine Duschköglichkeit gegen Entrichtung eines kleinen Entgelts. Je nach Verfügbarkeit schlafen wir in Mehrbettzimmern oder im Matratzenlager.

In der **Halbpension** inkludiert ist ein mehrgängiges Menü, à la Carte Bestellung ist in diesem Fall zum Abendessen nicht möglich. Zum Frühstück gibt es Tee oder Kaffee und ein kleines Buffet. Heißes Wasser für einen Marschtee steht ebenfalls (evtl. gegen einen kleinen Betrag) zur Verfügung.

Corona-Bestimmungen des Alpenvereins für die Sommersaison 2020 (gilt voraussichtlich auch 2021):

Die Schlafplätze sind räumlich getrennt, damit der Mindestabstand gewahrt wird. Es wird also entweder in Stockbetten genächtigt, oder in Betten, die mit einer eingezogenen Trennwand (aus Holz oder Plexiglas) versehen sind. Bitte beachten Sie die folgenden Regeln des österreichischen Alpenvereins für die Wandersaison 2020:

- Nur in gesundem Zustand auf Höhlen nächtigen.
- Eigenen Mund-Nasenschutz mitbringen.
- Nächtigung mit eigenem Sommerschlafsack und Polster-/Kissenbezug – es werden in der Sommersaison 2020 keine Alpenvereinsdecken auf den Höhlen ausgegeben! Ein Höhlenschlafsack reicht daher nicht aus – bitte beachten Sie unseren Ausrüstungsliste.
- Ein eigenes Handtuch sollte mitgebracht werden.

Vegetarische Verpflegung ist möglich, bitte dem Berg(Wander)Führer zu Beginn der Tour mitteilen.



Enziane am Wegrand



Neugieriges Murmeltier

Ein typischer Wandertag in den Alpen

Am Morgen gegen 7 Uhr stehen wir auf und packen den Rucksack. Bei einem gemütlichen Frühstück in der Höhle stimmen wir uns auf den Tag ein. Gut gestärkt starten wir in die Tagesetappe. Es geht vorbei an idyllischen Wiesen, am Horizont leuchten die zerklüfteten Berge und weißen Gletscher herunter.

Gegen Mittag – je nach Tagesprogramm auf einem Pass oder einem Gipfel – nehmen wir uns Zeit für eine kleine Mittagspause. Eine mitgebrachte Jause schmeckt am Berg besonders gut!

Am Nachmittag wandern wir weitere 2 bis 3 Stunden, bis wir bei unserer nächsten Höhle einlangen. Dort bleibt Zeit für eine gemütliche Kaffee- und Kuchenjause, bevor wir unsere Zimmer- bzw. Lagerplätze beziehen und es zwischen 18 und 19 Uhr Abendessen gibt.

Am Abend lassen wir den Tag noch gemütlich in der Gaststube ausklingen. Wer will, wagt sich noch einmal vor die Tür, um die Sterne zu betrachten, die bei klarem Wetter und Neumond besonders schön zu sehen sind.

Ab 22 Uhr herrscht Höhlenruhe, wir gehen früh schlafen, um für die nächste Etappe ausgeruht zu sein.



Alpen-Kuhschelle

Tag 1: Anreise und Aufstieg zur Wormser Hütte (2304 m)

Individuelle Anreise nach Schruns in Vorarlberg bis zur Talstation der Zamangbahn, am Besten mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Wir sind gerne behilflich). Treffpunkt zur Mittagszeit.

Gemeinsam fahren wir mit der Zamangbahn bis zur Bergstation Alpe Vorderkapell (1855 m), wo wir unsere Wanderung mit einer kurzen Etappe bis zur Wormser Hütte starten.

Wir steigen sanft bis zum 1980 Meter hohen Sauerbleis auf und wandern dann in stetigem Auf und Ab an den schön gelegenen Seen Schwarzsee und Herzsee vorbei bis zur Wormser Hütte (2304 m), wo wir uns für eine erste Hüttenübernachtung einquartieren.

Am Nachmittag wandern wir von der Hütte noch über den Hüttengipfel Kreuzjoch (2398 m) bis zur Zamangspitze (2386 m), von der aus wir einen beeindruckenden Blick in den Talboden des Montafon nach Schruns und St. Gallenkirchen sowie auf das gegenüber liegende Rätikon bis zur Silvretta genießen. Auch können wir von hier aus einen Teil des morgen am Programm stehenden Wormser Höhenweg einsehen.

↑	HÖHENMETER AUFSTIEG	900 m
↓	HÖHENMETER ABSTIEG	450 m
🕒	GEHZEIT	3 - 4 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG	Wormser Hütte (2304 m)
🍴	VERPFLEGUNG	A
F: Frühstück M: Mittagessen A: Abendessen		

Tag 2: Am Wormser Höhenweg zur Neuen Heilbronner Hütte (2305 m)

Heute steht eine der längsten Etappen unserer Wanderung am Programm: der aussichtsreiche Panorama Höhenweg zur Neuen Heilbronner Hütte (2305 m).

Ein kurzer Anstieg führt uns am Morgen wiederum zum nahen Kreuzjoch. Nun steigen wir auf gutem Wanderweg bis zur Einsattelung Furkla und der Grasjochhütte ab. Bald verlassen wir das Skigebiet von Schruns und wandern weiter in Richtung Südosten, am südlichen Berghang des Verwall Gebirge, hoch über dem Montafon.

Nach etlichen kurzen Auf- und Abstiegen biegt unser Wanderpfad nach Osten ab und wir erreichen am Valschavieler Jöchli (ca. 2420 m) das Herzstück des schönen Verwall-Gebirge. Am schön gelegenen Valschavielsee unterhalb des Albonakopfes legen wir nochmals eine Rast ein, vor dem wir die letzten Schritte zur Neuen Heilbronner Hütte (2305 m) wandern.

Die große Heilbronner Hütte liegt malerisch oberhalb des langgezogenen Scheidsee zwischen dem Jöchligrat und dem östlichen Valschavielberg.

↑	HÖHENMETER AUFSTIEG	1150 m
↓	HÖHENMETER ABSTIEG	1150 m
🕒	GEHZEIT	7 - 8 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG	Neue Heilbronner Hütte (2305 m)
🍴	VERPFLEGUNG	F A

Tag 3: Über luftige Grate zur Konstanzer Hütte (1691 m)

Heute betreten wir das Herzstück des Verwall und werden die einmalige Landschaft aus schroffen Gneis-Felstürmen, Almwiesen und munteren Bächen kennenlernen.

Wir verlassen die Heilbronner Hütte und steigen unterhalb des Jöchligrates auf in Richtung der Friedrichshafener Hütte. Bald erreichen wir das Talende der Rosanna und steigen in engen Kehren durch Schotter auf das Muttenjoch (2620 m). Von hier aus können wir die nahe Gaisspitze (2779 m) besteigen und das das einmalige Panorama auf die nahe Silvretta genießen. Tief unterhalb von uns das Paznauntal und die Ortschaft Galtür.

Vom Muttenjoch steigen wir noch ein paar Schritte in Richtung der Friedrichshafener Hütte ab, vor dem wir nach Nordosten abbiegen und dem Georg-Prasser Weg folgend am kleinen Brüllersee vorbei den Vertineskopf (2685 m) erreichen. Auf luftigem Grat, umgeben von den felsigen Gipfeln des Verwall, wandern wir über den Vertinesbleiskopf (2706 m) bis zum Schafbichljoch (ca. 2636 m).

Wir steigen am Schottensee vorbei ab nach Norden und erreichen das lange Fasultal-Tal, dem wir bis zur Konstanzer Hütte folgen. Wir wandern am Talboden entlang nach Norden, unterhalb der markanten Verwall-Gipfel der Vollanspitze, Mitterspitze und Galliger vorbei, bis wir schlußendlich den 3056 Meter hohen Patteriol passieren, einem der wohl markantesten Gipfel des Verwall, der oftmals auch als das „Matterhorn des Verwall“ bezeichnet wird.

Am Nachmittag erreichen wir nach einer weiteren langen, aber abwechslungsreichen und aussichtsreichen Etappe die große Konstanzer Hütte (1691 m) und freuen uns auf einen entspannten Hüttenabend.

Auch heute ist die Wahrscheinlichkeit wieder sehr groß, Steinböcke zu sehen und sogar aus der Nähe zu beobachten und fotografieren, sind die majestätischen Tiere doch geschützt und deshalb auch Mobschen gegenüber erstaunlich gelassen.

↑	HÖHENMETER AUFSTIEG	1000 m
↓	HÖHENMETER ABSTIEG	1600 m
🕒	GEHZEIT	6 - 7 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG	Konstanzer Hütte (1688 m)
🍴	VERPFLEGUNG	F A



Tag 4: Über den Scheibler (2975 m) zur Darmstädter Hütte (2384 m)

Nach einem gemütlichen Frühstück wandern wir, die ersten Schritte wiederum auf unseren gestrigen Spuren zurück, im Fasultal bis zu einer kleinen Holzbrücke. Von nun an steigen wir am sog. Apotheker-Steig gehen Südosten an, bis zum 2730 Meter hohen Kuchenjöchli, nördlich der großen Kuchenspitze gelegen. Der stellenweise steile Stieg hat es heute in sich, die Blicke zum Patteriol werden mit jedem Schritt imposanter und beflügeln unseren Aufstieg. Ist die Scharte des Kuchenjöchli erreicht erblicken wir schon die zu unseren Füßen liegende Darmstädter Hütte sowie die Überreste des Großen Kuchensferners, an denen entlang wir absteigen werden.

Doch zuerst steigen wir auf kleinem aber weiterhin gutem Pfad nach bis zum Gipfel des 2978 Meter hohen Scheibler auf, unseren heutigen Gipfel. Nach fast 4 Stunden Gehzeit ist der Höhepunkt der heutigen Etappe erreicht und wir können bei einer verdienten Gipfelrast das umliegende Panorama und die beeindruckende Gneislandschaft des Verwall bewundern.

Nach unserer Mittagspause steigen wir über das Kuchenjöchli und am Großen Kuchensferner entlang weiter bis zur Darmstädter Hütte (2384 m) ab, welche in einem imposanten Bergkessel liegt, umgeben von teils über 3000 Meter hohen und nach wie vor vergletscherten Bergen.

↑	HÖHENMETER AUFSTIEG	1300 m
↓	HÖHENMETER ABSTIEG	600 m
🕒	GEHZEIT	5 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG	Darmstädter Hütte (2384 m)
🍴	VERPFLEGUNG	F A

Tag 5: Wanderung zur Niederelbe Hütte (2300 m)

Nach den anspruchsvollen Etappen der vergangenen Tage gönnen wir uns heute eine entspannte, landschaftlich sehr schöne Wanderung. Wir steigen von der Darmstädter Hütte ab bis zum Kartellspeichersee und steigen nach Osten zum 2749 Meter hohen Sesladjoch auf. Der folgende Abstieg führt durch wunderschöne, alpine Wiesen. Auch hier, oberhalb des Paznaunales sind regelmäßig Steinböcke und Murmeltiere anzutreffen.

Am frühen Nachmittag erreichen wir die idyllisch neben kleinen Seen gelegene Niederlebehütte wo wir uns einquartieren und einen entspannten Nachmittag verbringen.

↑	HÖHENMETER AUFSTIEG	750 m
↓	HÖHENMETER ABSTIEG	800 m
🕒	GEHZEIT	4 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG	Niederelbe Hütte (2300 m)
🍴	VERPFLEGUNG	F A

Tag 6: Gipfelerlebnis am Hohen Riffler (3168 m)

Nach der gestrigen, kurzen Etappe erwartet uns heute eine Wanderung der Extraklasse inklusive Besteigung des Hohen Riffler, mit 3160 Meter der höchsten Berge des Verwall. Wir wandern auf dem Kieler Weg hoch über dem Paznaun-Tal und mit schönem Panorama-Blick auf das gegenüberliegende Silvretta-Massiv. Wir queren die oberen Hänge des Skigebietes Kappl und steigen zur Schmalzgrubenscharte (2697 m) auf. Ab dem Pass verläuft unser Pfad wiederum auf der Westseite des Gebirgskammes zur nahen Edmund-Graf-Hütte (2375 m), die wir zur Mittagszeit erreichen.

Nach der Mittagspause starten wir in die Besteigung des Hohen Riffler. Ein anfänglich guter Pfad führt uns von der Hütte nach Nordosten. Immer wieder müssen wir kurze, unschwierige, zumeist mit Drahtseilen versicherte Kletterpassagen meistern. Sind die letzten Aufstiegsmeter über gröberes Blockgelände gemeistert, erreichen wir das Gipfelkreuz des Hohen Riffler (3168 m), ein leichter, auf seiner Normalroute unvergletschertes Dreitausender, der uns ein sensationelles Panorama bietet: weit über das Stanzer Tal auf die Lechtaler Alpen, auf die Silvretta im Osten und einen Großteil des Verwall im Süden und Westen.

Wir steigen auf gleichem Weg wieder ab zur Edmund-Graf Hütte und können am letzten Abend unserer Tour auf eine bisher gelungene Durchquerung des Verwall anstoßen.

↑	HÖHENMETER AUFSTIEG	1350 m
↓	HÖHENMETER ABSTIEG	1250 m
🕒	GEHZEIT	6 - 7 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG	Edmund-Graf Hütte (2375 m)
🍴	VERPFLEGUNG	F A

Tag 7: Abstieg nach Pettneu und Ende der Wanderung.

Nach einem gemütlichen Frühstück verlassen wir die Edmund-Graf Hütte und steigen auf gutem Steig nach Pettneu ab. Bald schon verlassen wir die alpinen Gefilde des Verwall, in denen wir in den letzten Tagen fast ausschließlich gewandert haben und erreichen das bewaldete Malfontal. Nach knapp 3 Stunden erreichen wir Pettneu, wo wir die Tour nach sieben ereignisreichen Etappen beenden und uns von der beeindruckenden und schönen aber auch rauen Bergwelt des Verwall verabschieden.

↑	HÖHENMETER AUFSTIEG	100 m
↓	HÖHENMETER ABSTIEG	1250 m
🕒	GEHZEIT	3 Std
🍴	VERPFLEGUNG	F



Schlafsack/Gepäck

- Leichter Sommerschlafsack (Hüttenschlafsack 2020 nicht ausreichend, da keine Decken ausgegeben werden)
z. B. *Mountain Equipment Lunar I*
- Kissenbezug, Handtuch
- Tagesrucksack (Vol. 30 - 40 Liter)
z.B. *Gregory Zulu 45* oder *Gregory Jade 44*
- Wanderstöcke (teleskopisch) - wenn man möchte und gewohnt ist damit zu gehen.

Schuhe

- Bergschuhe mit fester Profilsohle (knöchelhoch)
- Evtl. Hüttenpatschen für den Hüttenaufenthalt

Bekleidung

- Regen- und windfeste Jacke (Goretex)
- Regenschutz: Rucksackhülle, Regenponcho oder Überhose
- Warme Bekleidung (z.B. Fleecejacke oder -pullover), leichter PrimaLoft Anorak
- Zweckmäßige Wander- und Bergkleidung (lang- und kurz-ärmelige T-Shirts, Hemd/Bluse, lange Wanderhose ev. zum Abzippen, 2 Paar Bergsocken etc.)
- Evtl. Thermo-Unterwäsche
- Mütze, Handschuhe
- Halstuch oder Schlauchtuch („Buff“)

Persönliche Hygiene/Medikamente

- Persönliche Medikamente und kleines erste Hilfe-Paket
- Blasenpflaster
- Kulturbbeutel
- Evtl. Handdesinfektionsgel
- Mund- und Nasenschutz (Maske)

Sonstiges

- Sonnenschutz (z.B. LSF +30)
- Sonnenbrille, Sonnenhut/Schildkappe
- Alpenvereins-Ausweis
- Personalausweis und Bargeld
- Taschenlampe oder Stirnlampe
- Taschenmesser
- Fotoapparat (Speicherkarte, Ersatzakku)
- Ladegerät für Fotoapparat bzw. Mobiltelefon
- Evtl. Höhenmesser, Kompass
z.B. *CASIO ProTrek PRG-650 (Solarbetrieb, Weltzeit usw.)*
- 1-2 Trinkflaschen (mind. Vol. 1 Liter) oder Trinkbeutel
- Müsliriegel, Nüsse oder ähnliches als Kraftfutter
- Proviant für Mittagessen/Jause (Brot, Wurst, Käse,...)

! Hinweis

Ihr Rucksack sollte nicht mehr als 8-10 kg wiegen!
Verzichten Sie daher bitte auf zu viel doppelte Kleidung!



CLEARSKIES empfiehlt Rucksäcke von



GREGORY
eu.gregorypacks.com

Alle Rucksäcke können über Clearskies bestellt werden!

Jade 40 L

CLEARSKIES empfiehlt Schlafsäcke von



MOUNTAIN EQUIPMENT



Schlafsäcke können über Clearskies bestellt werden!

Kunstfaserschlafsack Lunar 1

CLEARSKIES empfiehlt Höhenmesser-Uhren von



PRO TREK
www.protrek.eu

CLEARSKIES empfiehlt Trekkingbekleidung von



sherpa
www.sherpaadventuregear.com

Buchung der Reise

Für eine Buchung dieser Reise bitten wir Sie, das entsprechende Formular auf unserer Webseite auszufüllen. Gerne können Sie auch in unserem Büro anrufen...

Nach Eingang Ihrer Buchung erhalten Sie so rasch wie möglich eine entsprechende Buchungsbestätigung sowie die Rechnung über die Anzahlung der Reise (20%).

Diese Anzahlung ist umgehend zu begleichen.

Ebenso wird eine eventuelle **Reiseversicherung**, die Sie über CLEARSKIES abschließen, sofort in Rechnung gestellt.

Die Restzahlung der Reise ist innerhalb von 20 Tagen vor Abreise fällig. Wir senden Ihnen rechtzeitig eine entsprechende Rechnung sowie alle wichtigen letzten Infos vor Ihrer Abreise zu.

Bezahlung

Spesenfreie Banküberweisung: Sie erhalten mit der Rechnung unsere Kontodaten und können die Zahlung spesenfrei durchführen.

Kunden aus der **Schweiz** können unsere CHF-Kontoverbindung in der BTV Staad (Schweiz) spesenfrei nutzen.



Junger Steibock



Am Pleisjoch